Heimatkundliche Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **24 (1959-1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ter. Als *moderne Kleinstädte*, aber nur nach der Einwohnerzahl, können die drei basellandschaftlichen Vororte des Stadtgebietes von Basel: *Allschwil, Binningen* und *Muttenz* gezählt werden.

Die nachfolgende *Zusammenstellung* berücksichtigt die Entwicklung der Stadtsiedlungen und der 10 grössten Ortschaften Basellands seit 1774.[2]

	1774	1850	1870	1888	1910	1930	1950	1958
Hist. Städte								
Liestal	1719	3032	3863	4850	6072	6698	8449	9 721
Waldenburg	487	756	872	981	1027	1038	1224	1 302
Moderne Kleinstädte								
Allschwil	754	1007	1270	2402	3911	7157	7900	11 301
Binningen	325	1229	2207	4181	6303	6809	7864	11 015
Muttenz	832	1322	1734	2102	2703	4966	7125	11 001
Weitere grössere Ortschaften								
Münchenstein	298	955	1106	1360	2907	4625	6033	9 234
Birsfelden	—	900	1833	3577	4857	6175	6148	8 709
Pratteln	732	1371	1601	1961	3251	4782	6863	8 474
Reinach	447	816	911	992	1463	2558	3475	4 914
Arlesheim	535	910	967	1019	1952	3228	3898	4 839
Sissach	848	1374	1841	2237	2994	3047	3493	4 240

Die sprunghafte Zunahme der «neuen» Stadtsiedlungen im letzten Jahrzehnt spiegelt die stürmische Entwicklung der stadtnahen Ortschaften wider. Dass 1958 61,7 % der Kantonsbevölkerung in den 10 grössten Siedlungen[3] leben, spricht für die Konzentration der Bevölkerung in den stadtnahen Gemeinden und in den Zentren der Industrie und des Verkehrs. 1850 betrug dieser Wert nur 27 %! In den letzten 100 Jahren ist aus dem vorwiegend bäuerlichen Landkanton ein hochindustrieller Staat geworden, dessen Schwergewicht sich in die Nähe Basels und in die grossen Täler verschoben hat.

[1] *Schweizer Lexikon*, Bd. VI, Spalte 1622

[2] *Geschichte der Landschaft Basel und des Kantons Basellandschaft*, Bd. 2 Liestal 1932. S. 246 (Birseck). — *Freivogel L.*, Die Landschaft Basel. Basel 1893, S. 3 f. — *Eidgenössische Volkszählung* 1. Dez. 1950. Bd. 27, Bern 1956. — *Amts- und Terminkalender* Baselland 1960, S. 154 (Bevölkerung 1958).

[3] Bei dieser Berechnung wurde Waldenburg nicht berücksichtigt. Reihenfolge der 10 grössten Ortschaften 1958: Allschwil, Binningen, Muttenz, Liestal, Münchenstein, Birsfelden, Pratteln, Reinach, Arlesheim, Sissach.

Heimatkundliche Literatur **Neuerscheinungen**

Dr Schwarzbueb, Solothurner Jahr- und Heimatbuch 1960. Herausgegeben von Albin Fringeli. 38. Jahrgang. Druck und Verlag Buchdruckerei Jeger-Moll, Breitenbach. Preis Fr. 2.—

Gegen Ende des vergangenen Jahres ist er wieder erschienen, der heimelige «Schwarzbueb». Nachdenklich steht er da in seiner altväterischen Tracht, stopft die währschafte Pfeife und fängt an zu erzählen . . . Von Freud und Leid, von alten Zeiten und neuen Schulhäusern, von interessanten Begebenheiten. Ueberreich ist die Zahl guter Illustrationen, vorab der schöne Farbendruck «Rittersporn» von August Cueni, dann die vielen Skizzen, Zeichnungen und Photos. Uns Oberbaselbieter, die nächsten Nachbaren des Schwarzbubenlandes, interessieren besonders die Aufsätze, die über die Kantonsgrenze hinüberreichen, so die *Geschichte des Plattenpasses* von Leo Jermann und die geschichtlichen Mitteilungen Otto Kaisers über die *Kirsche* und den *Weinbau*. Aber auch die vielen andern Beiträge und vor allem die lebendig und flüssig geschriebenen Aufsätze, Gedichte und Kurzgeschichten des Herausgebers bilden eine gefreute Lektüre. S.

Redaktion: Dr. P. Suter, Reigoldswil. Tel. Nr. 84 94 86. — Verlag: Landschäftler AG
Für Abonnenten des «Landschäftler» gratis. — Einzelabonnement Fr. 2.—.